Beiträge zu der Schmetterlingskunde

des

Luxemburger Landes

von **Hubert MÜLLENBERGER.**

Fortsetzung.

B. Bombyces. Spinner.

I Familie. Nycteolidae, H.-G. Eulenartige Spinnerchen.

1. Gattung Earias HB (Halias Tr.)

Earias chlorana L, Grünspinnerchen.

Vorderflügel, 20—25 m/m Spannung, sind hellgrün mit dünnem, glänzendweissem Aussenrande; Unterflügel silberweiss.

Raupe lebt in zusammengesponnenen Blättern von Weiden.

Schmetterling im April und Juni sehr häufig. Gefangen habe ich denselben im „Petrusthale" bei Luxbg, zu „Bridel", in der „Wolfsschlucht", bei „Wasserbillig", „Diekirch", und „Rümelingen".

2. Gattung Hylophila HB Eichen-Kahnspinner

Hyl. prasinana L. Kleiner Eichenkahnspinner.

Spannung 30—35m/m. Vorderflügel hellgrün, Aussen- und Unterrand, sowie Fransen braunroth; ausserdem sind dieselben von 3 weisslichen, quer laufenden Linien durchbrochen, welche die Flügel gleichsam in dunkel- und hellgrüne Felder eintheilen. Unterflügel und Hinterleib gelblichweiss. Beim ♀ fehlt theilweise die rothe Umfassung.

Raupe findet man an Eichen und Buchen; in einem Garten auf „Limpertsberg" bei „Luxemburg" habe ich dieselbe an einer Haselnussstaude gesammelt und gezüchtet. Ihr hügelförmiges Gespinst ist rothgelb.

Auch habe ich den Schmetterling, welcher übrigens nicht selten ist, im Mai im „Baumbusch" nahe „Bridel", im Walde von „Sernich" und im Wald von „Rümelingen" erbeutet.

II. Familie Lythosidae, Flechtenspinner.

1. Gattung Nola Leach. (Roeselia HB)

Mottenähnliche Flechtenspinnerchen.

Nola strigula Schiff. Eichen-Flechtenspinnerchen.

Vorderflügel, 15 m/m Spannung, bräunlich mit weiss-röthlichem Mittelfelde; Hinterflügel weissgrau. Raupe lebt an Eichenflechten.

Juli 1897 im Walde von „Rümelingen" gefangen.

2. Gattung. Calligenia, Dup.

Calligenia miniata Forst. (Rosea F.)

Rosenfarbiges Flechtenspinnerchen.

20—25 m/m Spannung. Sowohl Vorder- wie Hinterflügel miniumroth mit schwarzen Zickzacklinien und Punkten auf den Vorderflügeln, letztere nahe den Fransen; Flügelränder lebhafter roth gezeichnet.

Raupe nährt sich von Baumflechten.

Den schönen, zarten Schmetterling habe ich im Juli 1902 im Walde von „Rümelingen", nahe bei Düdelingen gefunden.

3. Gattung. Setina Schrk. Mottenspinner.

Setina irrorella Cl. Dotterleib-Mottenspinner.

Bis 30 m/m Spannung. Vorderflügel bräunlichgelb mit 3, etwas quer stehenden Reihen schwarzer Punkte. (Bei den vorliegenden Exemplaren variirten diese zwischen 10—12 Stück). Unterseite der Vorderflügel dieser Gattung, sowie auch der beiden nachfolgenden Gattungen Lithosia und Gnophria, sind meistens theilweise schwarz gefärbt. Hinterflügel schwärzlicher mit 2—3 grauen Punkten an der äussersten Flügelecke. Leib schwarz, Halskragen, Schulterdecken und After gelb. ♀ kleiner, dunkler gefärbt. Die schwarze, mit gelbem Rückenstreif gezierte Raupe lebt an Wandflechten. In lichten Gehölzen, selbst in Gärten zu finden. Fundorte: „Baumbusch", „Grünewald", „Kokelscheuer", Weiswampach", „Wiltz", „Clerf", „Sernig" bei „Wasserbillig" und „Rümelingen".

Setina mesamella L (Eborina HB)

Elfenbeinfarbriger Mottenspinner.

30 m/m Flügelspannung. Vorderflügel blassgelb mit stärker hervortretendem gelben Rande und 2 kleinen, schwarzen Punkten, von denen einer am äussersten, der andere an entgegen gesetzter Seite, das heisst, am untersten Flügelrande steht Hinterflügel grau mit länglich gelben Streifen, welcher sich, spitz ausgehend, bis zur Mitte der Flügel hinzieht; Fransen blassgelb, Leib schwarzgrau, Kopf, Halskragen und After blassgelb.

Raupe findet man an Flechten, am Tage unter dürren Blättern versteckt.

Den Schmetterling habe ich 1898 in „Rümelingen" (Wodert) aufgefangen.

4. Gattung. Lithosia Fab. Echte Flechtenspinner.

Lith. muscerda. Hufn. Schwarzfleckiger Flechtenspinner.

Spannung 28 m/m. Vorderflügel grauschwarz mit ziemlich breitem, ledergelbem Streifen am Vorderrande; ausserdem stehen gegen die Mitte der Flügel zu verschiedene längliche, schwarze Punkte. Unterflügel weissgrau. Nahrung der Raupe: Flechten. Bei den Gypsmühlen („Walferdingen") im Juli gefangen.

Lith. griseola HB. Hellgrauer Flechtenspinner.

Spannung 35—38 m/m. Vorderflügel aschgrau, Fransen, Kopf, Halskragen und Leib heller gefärbt; Unterflügel bleichgelb mit schwärzlichem Anfluge gegen die Fransen zu.

Raupe frisst Flechten sowie auch Blätter der Erlen.

Sehr häufig im Grünenwald, nahe „Dommelingen", auf feuchten Waldwegen.

Lith. complana L. Flachflügel-Flechtenspinner.

Spannung 30—35 m/m. Vorderflügel grau mit hellgelbem, gleichmässig breitem Streifen am äussersten Flügelrande, gelblichen Fransen, Kopf, Halskragen und After.

Unterflügel blassgelb, gegen die Fransen zu grau.

Raupe findet man an Flechten.

Verbreitet im Juni und Juli in lichten Wäldern. Fundorte: „Baumbusch", „Grünewald", Hesperingen", „Weiswampach", „Wasserbillig", und „Rümelingen".

Lith. sororcula, Hufn. (aureola HB)
Goldgelber Flechtenspinner.

30 m/m Spannung. Vorderflügel, Kopf, Rücken und After glänzend braungelb; Unterflügel weisslichgelb, Leib grau.

Raupe lebt an Baumflechten.

Im ganzen Lande Mai und Juni in lichten Wäldern anzutreffen.

(Fortsetzung folgt.)

Ueber das Heizen der Schulräume.

Während in den grösseren Schulgebäuden die Centralheizung immer häufiger Verwendung findet, werden die kleineren Dorfschulen wohl immer auf die Ofenheizung angewiesen bleiben.